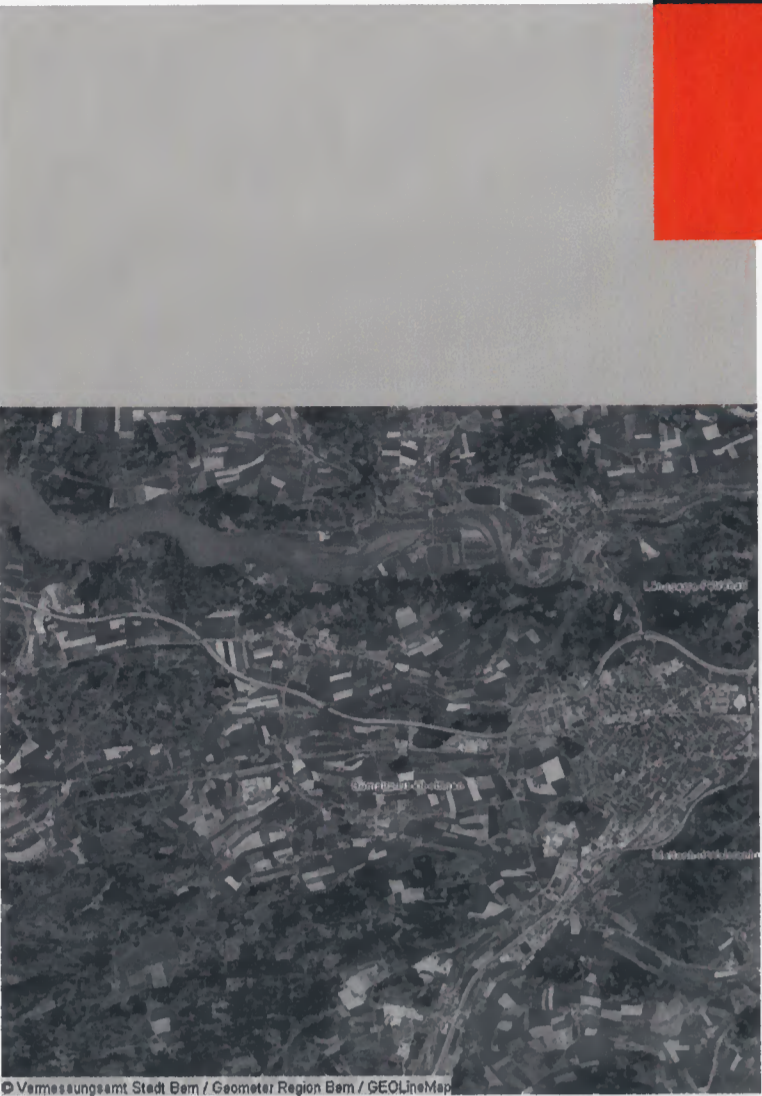


Zonenplan Bern - West
 (Schutzzonen, Weilerzonen,
 und Bauzonen)
 mit Verbindlicher Waldfeststellung



Der Zonenplan beinhaltet:
 • Zonenplan Bern-West (Schutzzonen, Weilerzonen und Bauzonen)
 Plan Nr. 1316/1 vom 26.02.2009
 • Geringfügige Änderung des Zonenplan Bern-West (Schutzzonen, Weilerzonen und Bauzonen)
 Plan Nr. 1316/2 vom 27.05.2009
 • Verbindliche Waldfeststellung gemäss Artikel 10 des Bundesgesetzes über den Wald
 Plan Nr. 1316/3 vom 01.09.2009

Plan Nr. 1316/4
 Datum 18.09.2009
 Massstab 1:4'000 / 1:10'000
 Der Stadtplaner
 Christian Wisemann
C. Wisemann

Formel 191 884
 Bäume 1000/1000
 Hangschneisen 1000/1000
 Abfälle 1000/1000
 Besondere BPA 1000/1000
 Daten 1000/1000

Genehmigungsvermerke

Zonenplan Bern - West Plan Nr. 1316/1 vom 26.02.2009
 Mitwirkung: 10.06.2007 - 08.08.2007
 Mitwirkungsbericht vom: 28.08.2008 / 21.11.2008
 Vorprüfungsbericht: 28.08.2008
 Öffentliche Auflage vom: 21.03.2009 - 19.09.2009 / 26.03.2009 - 24.04.2009
 Publikation im Anzeiger Region Bern am: 20.08.2008 + 05.09.2008 / 25.03.2009 + 01.04.2009

Anzahl Einsprachen: 18
 Einspracheverhandlung: Oktober/November 2008, Mai 2009
 Erfolgreiche Einsprachen: 10
 Unerledigte Einsprachen: 8
 Rechtsverwaltungen: 5

Gemeinderatsbeschluss Nr.: GRB Nr. 0068 - 21.01.2009
 Stadtratsbeschluss vom: SRB Nr. 0110 - 26.02.2009

BESCHLOSSEN DURCH DIE STIMMBERECHTIGTEN AM: 17. Mai 2009
 Ja: 22/827 Nein: 5437

Geringfügige Änderung Zonenplan Bern - West Plan Nr. 1316/2 vom 27.05.2009
 Änderung gemäss Art. 122 Abs. 6 BauV
 Öffentliche Auflage vom: 08.06.2009 - 07.07.2009
 Publikation im Anzeiger Region Bern am: 05.06.2009 + 12.06.2009

Anzahl Einsprachen: 0
 Erfolgreiche Einsprachen: 0
 Unerledigte Einsprachen: 0
 BESCHLOSSEN DURCH DEN GEMEINDERAT AM: 17. September 2009

Verbindliche Waldfeststellung Zonenplan Bern - West Plan Nr. 1316/3 vom 01.09.2009
 Waldfeststellung gemäss Art. 10 WaG
 Öffentliche Auflage vom: 24.03.2009 - 23.10.2009
 Publikation im Anzeiger Region Bern am: 23.09.2009 + 02.10.2009

Anzahl Einsprachen: 0
 Erfolgreiche Einsprachen: 0
 Unerledigte Einsprachen: 0
 BESCHLOSSEN DURCH DEN GEMEINDERAT AM: 04. November 2009

Namens der Stadt Bern:
 Der Stadtpräsident: Alexander Tschoppät
 Der Stadtschreiber: Dr. Jürg Wichteremann
A. Tschoppät
J. Wichteremann

Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt:
 Bern, den 4. NOV. 2009
 Die Vizestadtschreiberin: Christa Hostettler
C. Hostettler

GENEHMIGT DURCH DAS KANTONALE AMT FÜR GEMEINDEN UND RAUMORDNUNG:
 01. April 2010
 DAS INKRAFTTRETEN WIRD DURCH DEN GEMEINDERAT BESTIMMT.
 Stadt Bern
 Stadtplanungsamt
 Zieglerstrasse 62
 Postfach 3001 Bern
 T 031 321 70 10
 F 031 321 70 30
 E stadplanungsamt@bern.ch
 www.bern.ch



Matzenried Mst. 1:4000



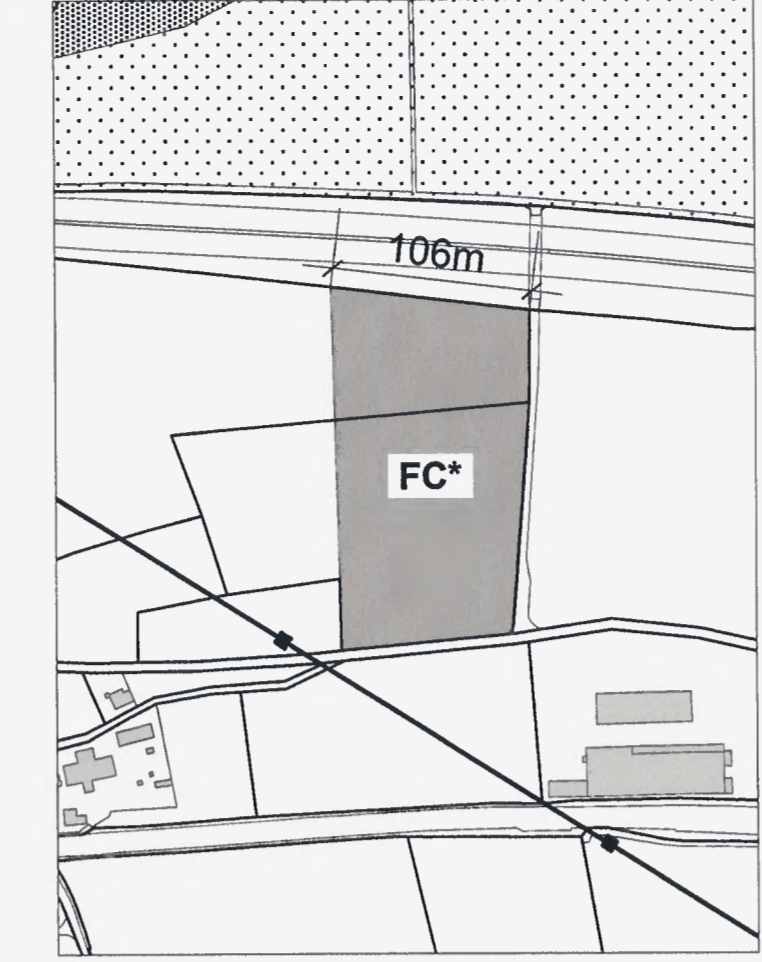
Riedbach Mst. 1:4000



Bottigenstrasse / Flühli Mst. 1:4000



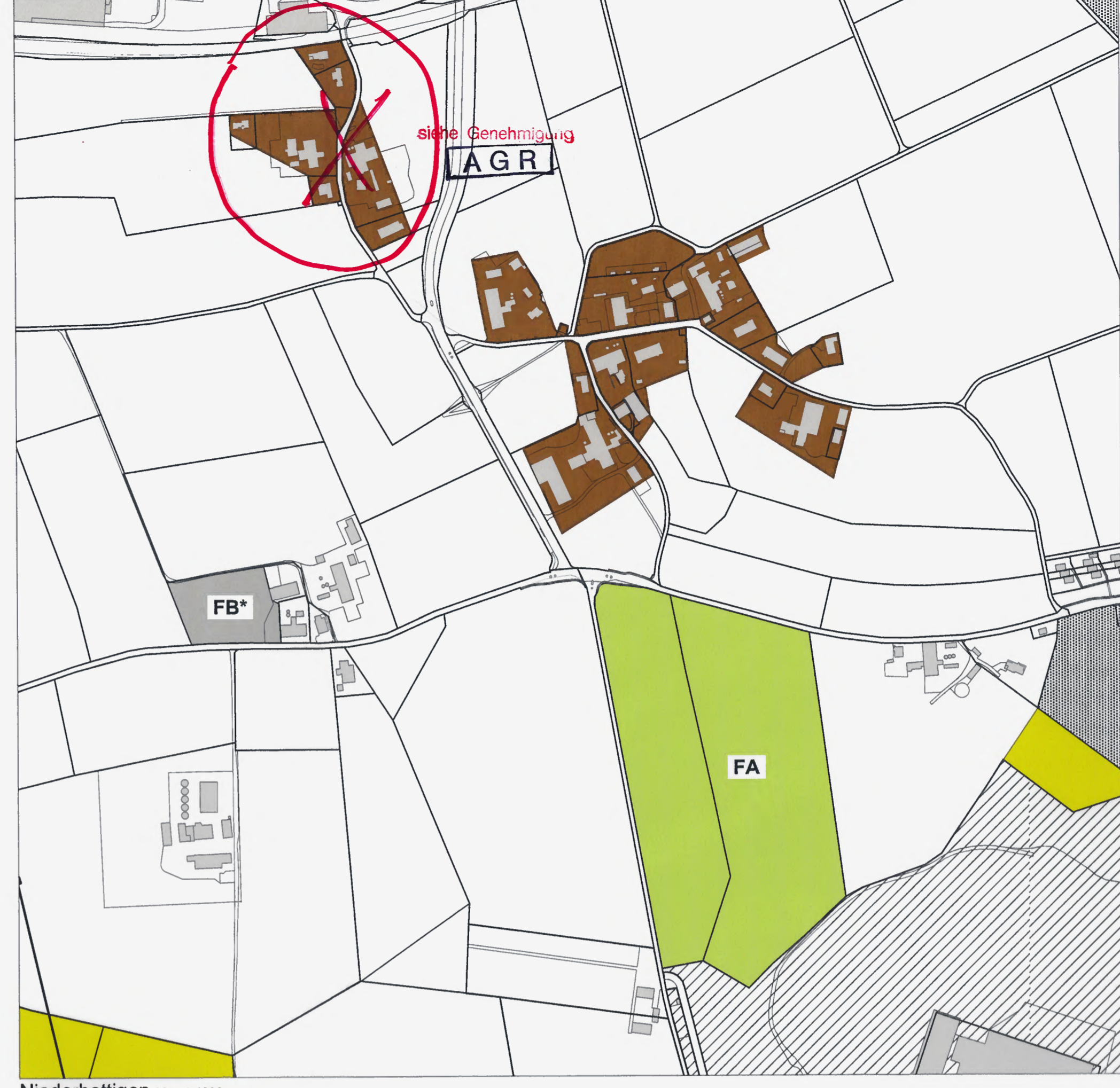
Riedern Mst. 1:4000



Buech Mst. 1:4000



Zonenplan Bern - West (Schutzzonen, Weilerzonen und Bauzonen) mit Verbindlicher Waldfeststellung Mst. 1:10000



Niederbottigen Mst. 1:4000

Festlegungen

- Wohnzone W Art. 2
- Gemischte Wohnzone WG, ES III Art. 3
- Freifläche FA Art. 4
- Zone für private Bauten und Anlagen im allgemeinen Interesse FB* Art. 5
- Zone für private Bauten und Anlagen im allgemeinen Interesse FC* Art. 6
- Schutzzone SZ A Art. 7
- Weilerzone Art. 8
- Verbindliche Waldgrenze gemäss Art. 10 WaG

Hinweise

- Schutzzone SZ A bestehend
- Landwirtschaftszone bestehend
- Abbauzone Rehag
- Wald
- Rechtskräftige Bauzonen
Wohn-/Arbeitszonen/Zonen im öffentlichen Interesse (ausser Schutzzone SZ B)



Zonenvorschriften zum Zonenplan Bern-West (Schutzzonen, Weilerzonen und Bauzonen) mit Verbindlicher Waldfeststellung

- Art. 1 Wirkungsbereich**
 Die Vorschriften gelten für das im Zonenplan bezeichnete Gebiet.
- Art. 2 Wohnzone W**
 1 In der Wohnzone gilt Artikel 19 der BO.
 2 Es gilt Bauklasse 2, eine maximale Gebäudelänge von 30 m und eine maximale Gebäudetiefe von 13 m gemäss Artikel 46 BO.
 3 Es gilt die offene Bauweise.
 4 Es gilt die Lärmempfindlichkeitsstufe ES II der eidgenössischen Lärmschutzverordnung vom 15. Dezember 1986.
- Art. 3 Gemischte Wohnzone WG**
 1 In der gemischten Wohnzone gilt Artikel 20 der BO.
 2 Es gilt Bauklasse 2, eine maximale Gebäudelänge von 30 m und eine maximale Gebäudetiefe von 13 m gemäss Artikel 46 BO.
 3 Es gilt die offene Bauweise.
 4 Es gilt die Lärmempfindlichkeitsstufe ES III der eidgenössischen Lärmschutzverordnung vom 15. Dezember 1986.
- Art. 4 Freifläche FA**
 1 In der Freifläche FA gilt Artikel 24 der BO.
 2 Die Zone ist für Sport- und Freizeitanlagen, Familiengärten und Spielplätze vorgesehen. Es sind maximal zwei Kunstrasenfelder gestattet.
 3 Die maximale Gebäudehöhe beträgt 9 Meter.
 4 Es gilt die Lärmempfindlichkeitsstufe ES III der eidgenössischen Lärmschutzverordnung vom 15. Dezember 1986.
 5 Das Areal ist mit der rekultivierten Abbauzone Rehag ökologisch zu vernetzen.
- Art. 5 Zone für private Bauten und Anlagen im allgemeinen Interesse FB***
 1 In der Zone FB* gilt Artikel 24 Absatz 1, 3 und 5 der BO.
 2 Die Zone ist für Bauten und Anlagen für den Reitsport vorgesehen. Landwirtschaftliche Nutzung ist erlaubt.
 3 Die maximale Gebäudehöhe beträgt 9 Meter.
 4 Es gilt die Lärmempfindlichkeitsstufe ES III der eidgenössischen Lärmschutzverordnung vom 15. Dezember 1986.
 5 Für den Ausritt der Pferde ist das bestehende Wegnetz im Forst zu benutzen. Das Baugesuch für ein Pferdezentrum muss einen Reitweg vom Pferdestall in den Forst enthalten.
- Art. 6 Zone für private Bauten und Anlagen im allgemeinen Interesse FC***
 1 In der Zone FC* gilt Artikel 24 der BO.
 2 Die Zone ist für Ver- und Entsorgungsbetriebe vorgesehen.
 3 Die maximale Gebäudehöhe beträgt bergseits 12 Meter und talwärts 15 Meter.
 4 Es gilt die Lärmempfindlichkeitsstufe ES IV der eidgenössischen Lärmschutzverordnung vom 15. Dezember 1986.
 5 Gegenüber der Landwirtschaftszone und der Autobahn ist ein Fussweg von 4 Meter Breite und entlang der Strasse ein Gehweg zu erstellen.
 6 Gegenüber der Landwirtschaftszone und der Parzellengrenze zur Autobahn ist ein Abstand von 10 Metern, gegenüber dem Gehweg an der Riedbachstrasse und dem Feldweg im Osten ein Abstand von 5 Metern einzuhalten.
 7 Neubauten dürfen erst bezogen werden, wenn die Riedbachstrasse zwischen der Firma Ramsäuer und dem Wald ausgebaut ist.
 8 Durch eine zurückhaltende Gestaltung und Farbgebung der Bauten und durch Pflanzen von Bäumen im Aussenraum ist eine gute Einpassung in das Landschaftsbild zu erreichen.
- Art. 7 Schutzzone SZ A**
 1 In der Schutzzone SZ A gilt Artikel 25 der BO.
 2 Es gilt die Lärmempfindlichkeitsstufe ES III der eidgenössischen Lärmschutzverordnung vom 15. Dezember 1986.
- Art. 8 Weilerzone**
 1 In der Weilerzone gilt Artikel 27 der BO.
 2 Es gilt die Lärmempfindlichkeitsstufe ES III der eidgenössischen Lärmschutzverordnung vom 15. Dezember 1986.
- Hinweis**
 Die Bauinventare behalten ihre Gültigkeit.